



*„Der Sozialdienst von proviel
funktioniert sehr gut!“
Uwe Friedrich Liebermann*

Uwe Friedrich Liebermann arbeitet bei P. Hermann Jung

Uwe Friedrich Liebermann ist rundum zufrieden mit proviel. „Die soziale Betreuung, der sehr gut funktionierende Sozialdienst, die abwechslungsreiche Arbeit – das alles gefällt mir.“ Seit 2011 arbeitet der 58-Jährige bei proviel. Anfangs war er im Industrieservice und in der Elektromontage tätig. Nebenher nahm er gerne das umfangreiche Kursangebot von proviel an. Er beschäftigte sich dort mit Qualitätssicherung und lernte das Tastschreiben. „Zu Hause schreibe ich ziemlich viel am Computer“, erzählt er.

Nachdem er viele Jahre lang seine Arbeitstage in der Werkstatt verbracht hatte, wollte Uwe Liebermann jetzt noch einmal etwas Neues wagen. Er machte den Vorbereitungskurs für einen Außenarbeitsplatz und begann Mitte Februar ein Praktikum bei der Firma P. Hermann Jung. „Hier gefällt es mir sehr gut. Die Arbeit ist ein bisschen realer, noch arbeitsmarktnäher als in der Werkstatt und man trifft einmal andere Leute.“ Und Uwe Liebermann freut sich über die zahlreichen Tätigkeiten, die er hier neu erlernen kann. Das passt. In seinem langen Berufsleben hat Uwe Liebermann schon viele verschiedene Arbeiten verrichtet. Ursprünglich hatte er eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker absolviert.

Später verdiente er sein Geld als Auslieferer eines Paketdienstes, in einer Großwäscherei und stellte in Schichtarbeit Fensterprofile her. Dann wurde er Vater von Zwillingen, die er im Alter von zwei Monaten zu sich nahm. So drehte sich fortan alles um die beiden Mädchen. „Man wächst da so rein“, erinnert er sich an die stressige Zeit. Heute sind die beiden schon 16 Jahre alt und bald mit der Schule fertig. „Ich bin wirklich stolz auf die Mädels“, betont Uwe Liebermann.

Am Wochenende unternimmt er häufig etwas mit seinen Kindern, geht mit ihnen Schlittschuh laufen oder Minigolf spielen. Ab und zu fährt die Familie auch ins Phantasialand. Ansonsten guckt Uwe Liebermann gerne Fußball. „Ich bin Bayern-München-Fan.“ Und er geht gerne ins Kino und ins Cronenberger TiC-Theater oder liest Krimis und Thriller.